

EHRUNG DER MEISTER: FIM GALA IN ANDORRA



MOTORRAD

FÖRDERPROGRAMM FÜR
SPORTWARTE STARTET

UMWELT

HÖCHSTE ZERTIFIZIERUNG
DER FIA FÜR DEN DMSB

NACHWUCHSFÖRDERUNG

FINALISTINNEN FÜR GIRLS
ON TRACK STEHEN FEST



FIM Gala

Die jährlichen FIM-Award-Feierlichkeiten sorgten für ein spektakuläres Wochenende in Andorra, wo sich Vertreter von mehr als 100 Motorrad-Verbänden versammelten.

[Seite 7.](#)

FÖRDERER DES DMSB



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gefördert durch:



Bundesministerium für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds

KAPITEL

- 4 **Kurz notiert**
- 5 **DOSB** | DOSB-Präsident Alfons Hörmann im Amt bestätigt
- 6 **FIM** | Jorge Viegas zum neuen FIM-Präsidenten gewählt
- 7 **FIM** | FIM-Award-Feierlichkeiten in Andorra
- 8 **FIA** | FIA-Gala: Tusch für die Champions
- 9 **FIA** | DMSB erhält höchste Zertifizierung im FIA Sustainability Programme
- 10 **Nachwuchsförderung** | Girls-On-Track-Finalistinnen für Le Mans stehen fest
- 11 **Nachwuchsförderung** | Jetzt bewerben: FIM-Förderprogramm für Sportwarte im Motorradsport
- 12 **Inklusion** | DMSB-Ausweis für ehemalige aktive Motorsportler mit Handicap
- 13 **DMSB** | Galerie der Meister 2018 – **Automobilsport**
- 19 **DMSB** | Galerie der Meister 2018 – **Motorradsport**
- 24 **DMSB Academy** | Jahrestreffen der Referenten
- 24 **DMSB Academy** | Motorsport-Englisch: Grundkurs und AufbauSeminar im Frühjahr 2019
- 25 **dmsj** | Erfolgreiche Premiere für das Trainersymposium
- 27 **Technik Automobilsport**



OFFIZIELLE DMSB-PARTNER



ZF Sachs Race Engineering GmbH

E-MAIL: REDAKTION@DMSB.DE

IMPRESSUM

Vorstart: Die Welt des Motorsports. Offizielles Organ des DMSB (Deutscher Motor Sport Bund e. V.). Erscheint monatlich.

Herausgeber: DMSB · Deutscher Motor Sport Bund e. V. · Lyoner Stern · Hahnstraße 70 60528 Frankfurt/Main · info@dmsb.de www.dmsb.de

Verleger: Deutsche Motor Sport Wirtschaftsdienst GmbH · Lyoner Stern · Hahnstraße 70 60528 Frankfurt / Main · Telefon 069 633007-0

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Julia Walter

Redaktionsleiter: Oliver Neuert

Redaktion: Michael Kramp · Andreas Münzel

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Stefanie Szapka

Ständige Mitarbeiter: Mischa Eifert · Alexander Geier · Michael Günther · Jana Haböck · Nico Riethig · Johannes Schirdewahn · Renate Schulz · Manfred Wirth

Fotos: ADAC Motorsport · ADAC Ostwestfalen-Lippe · Audi · Aui Photography · Ubbo Bandy Eva Beyer · BMW Motorsport · Thomas Bubel CIK / KSP · Daimler · DHM · DOSB / Ulla

Burghardt · DMSB · DMSB Academy · dmsj DRX / Vanessa Bletz · DTM · Michael Eder FIA · FIA Formel-3-EM · FIM / good-shoot.com / Reygondeau · Habermann Racing · Macel Hellberg · Historic Race Events / BR-Foto · Ralf Hofacker · IDM / Dino Eisele · IG NOV / Tim Rausche · Kawasaki Pfeil · Fabian Kienle · MSC Taifun Mörsch / Wolfgang Abromeit · mxquadlive Opel Motorsport · Mona Pekarek · Pirelli · Team Aprilia Grebenstein · Peter Teichmann · Daniel Sievers · X-Raid

Anschrift der Redaktion:

Pro Motion GmbH
Redaktion Vorstart · Am Coloneum 4
50829 Köln · Telefon 0221 957434-54
redaktion@dmsb.de

Grafik, Layout und Produktion:

Pro Motion GmbH · Anina Schneider
Am Coloneum 4 · 50829 Köln

Anzeigen:

HB Werbung und Verlag GmbH & Co. KG
Schenkenberg 40 · 09125 Chemnitz
Telefon 0371 56160-13
www.hb-werbung.de



ONE OF THE BIGGEST CHAMPIONSHIPS IN EUROPE



DEKM
DEUTSCHE ELEKTRO-KART-MEISTERSCHAFT

WWW.DEKM.DE

DEUTSCHE ELEKTROKART MEISTERSCHAFT



12.-14.04.2019
LONATO (ITA)



10.-12.05.2019
WACKERSDORF



12.-14.07.2019
KERPEN



02.-04.08.2019
GENK (BEL)



04.-06.10.2019
AMPFING



ALL INFORMATION AND INSCRIPTION

WWW.KART-DM.DE

FACEBOOK.COM/DEUTSCHEKARTMEISTERSCHAFT

NEWS

FIM-Seminare 2019

Die DMSB Academy bietet im kommenden Jahr in der DMSB-Geschäftsstelle in Frankfurt folgende FIM-Seminare für Sportwarte an:

16. März: FIM CMI (Medizin)

16./17. März: FIM CCR (Straßensport Motorrad)

23./24. März: FIM CTR (Trial)

Außerdem steht ein Seminar in Kels-terbach auf dem Kalender:

9. März: FIM CTI (Technik Motorrad)

Die Anmeldung erfolgt formlos per E-Mail an rschulz@dmsb-academy.de.

DKM: Vega bleibt Reifenpartner

Reifenhersteller Vega bleibt auch in der Saison 2019 alleiniger Ausrüster der fünf Prädikate in der Deutschen Kart-Meisterschaft. Damit setzt die DKM die erfolgreiche Partnerschaft der vergangenen Jahre fort.

Die Reifenmischungen für die Klassen bleiben gemäß der CIK-FIA-Spezifikationen gleich. Die DKM (OK) startet mit dem Einheitsreifen Vega XP Prime, die DSKM (KZ2) und der DSKC (KZ2) starten mit dem Einheitsreifen Vega XM Prime, die Junioren der DJKM (OK-Junior) mit dem Einheitsreifen Vega XH2 Option. In der Deutschen Elektro-Kart-Meisterschaft (DEKM) kommen ebenfalls Vega XH2 Option Reifen zum Einsatz. Bei Regen gehen alle fünf Klassen der DKM mit dem Einheitsreifen Vega W5 Rain an den Start. Weitere Infos: www.kart-dm.de



MOTOCROSS: NEUES SYSTEM ZUR BEANTRAGUNG VON DAUERSTARTNUMMERN

Die Dauerstartnummern im Motocross in der Saison 2019 können für die meisten Klassen seit dem 1. Dezember 2018 online beantragt werden. Unter www.dmsb-mx-nationals.de ist das elektronische Antragsformular bereits online geschaltet.

Ausgenommen von dieser Regelung sind die Klassen dmsj 65/85 sowie ADAC JuniorCup 85. Für diese können die Dauerstartnummern auf der Webseite www.vorstart.de beantragt werden. Zugleich kann dabei in einem Zuge die Einschreibung für die Meisterschaft vorgenommen werden. Weitere Informationen hierzu gibt es auf der dmsj-Homepage.

Wie bisher erhalten Fahrer bei der Anmeldung ein Vorrecht auf die Startnummer des Vorjahres. Dieses Anrecht gilt bis zum 16. Januar 2019. Ab diesem Zeitpunkt werden alte Nummern neu vergeben und die Nummern für die Saison 2019 anschließend publiziert.



Die Dauerstartnummern im Motocross können bereits für die meisten Klassen online beantragt werden.

IG DER NICHTOLYMPISCHEN VERBÄNDE: DR. JULIA WALTER IN DIE SPRECHER- GRUPPE GEWÄHLT

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des DOSB wählte die Interessengemeinschaft der nichtolympischen Verbände (IG NOV) ihre Sprechergruppe neu. Vorsitzender ist für die nächsten vier Jahre der Präsident des DSAB (Deutscher Sportakrobatik Bund), Oliver Stegemann. Dabei wurde DMSB-Generalsekretärin Dr. Julia Walter erstmals in die Sprechergruppe gewählt. Darüber hinaus gehören nach den jüngsten Wahlen Heidi Estler (Tanzsport), Prof. Dr. Franz Brümmer (Sporttauchen), Dr. Gerd Zimmermann (Minigolf) und Michael John dem Gremium an. Elena Gilles ist als Vertreterin der Athleten Mitglied der Sprechergruppe.

Die Sprechergruppe ist ein Organ der Interessengemeinschaft der nichtolympischen Verbände (IG-NOV). Sie koordiniert und vertritt die Meinung und Interessen der 27 nichtolympischen Verbände z. B. gegenüber dem Präsidium und Vorstand des DOSB, Vertretern/innen und Repräsentanten/innen in der Sportpolitik und innerhalb der Interessengemeinschaften der Mitglieder des DOSB.



Die Sprechergruppe der IG NOV (v. l.): Dr. Gerd Zimmermann, Heidi Estler, Prof. Dr. Franz Brümmer, Dr. Julia Walter und Oliver Stegemann.
Nicht im Bild: Michael John und Elena Gilles.

DOSB-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

DOSB-PRÄSIDENT ALFONS HÖRMANN IM AMT BESTÄTIGT

Die 15. Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) hat in Düsseldorf das Präsidium für die nächsten vier Jahre gewählt. Die rund 400 Delegierten bestätigten mit großer Mehrheit in geheimer Wahl Alfons Hörmann in seinem Amt als DOSB-Präsident (383 von 444 gültigen Stimmen / 86,3 Prozent). Als Gegenkandidat trat Dr. Martin Engelhardt, Präsident der Deutschen Triathlon-Union (DTU) an, der 61 Stimmen erhielt.

„Ich bedanke mich für das großartige Vertrauen, das mir heute von den Mitgliedern erneut entgegengebracht wurde“, sagte Hörmann. „Wir werden mit einem kompetenten und motivierten Team die vielschichtigen Aufgaben der Zukunft angehen. Dies werden wir auf der Basis der von der Mitgliederversammlung in Düsseldorf beschlossenen Weichenstellungen angehen, die das bisherige DOSB-Präsidium vorbereitet hat.“

Vor den Wahlen hat Bundesinnenminister Horst Seehofer in seiner Rede die herausragenden Leistungen und die große Bedeutung des organisierten Sports für die Gesellschaft betont. Er hat dem DOSB seine volle Unterstützung für die weitere Umsetzung der Leistungssportreform zugesichert und die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie für Großveranstaltungen in Sportdeutschland angekündigt, zu denen mittelfristig auch eine Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele zählen könnte.

Zur Nachfolgerin für den ausgeschiedenen Vizepräsidenten Leistungssport, Ole Bischof, wurde Uschi Schmitz (66) einstimmig gewählt. Bischof hatte im Sommer bekannt gegeben, dass er auf eine erneute Kandidatur verzichte, weil die zeitliche Vereinbarkeit von Ehrenamt und Beruf in seiner aktuellen Lebensphase nicht einfach sei. Die frühere Hockey-Na-



Das neu gewählte DOSB-Präsidium.

tionalspielerin und Diplom-Sportlehrerin Schmitz ist noch bis Ende des Jahres 2018 als Geschäftsführerin der Service GmbH des Deutschen Turner-Bundes tätig, bevor sie dort altersbedingt ausscheiden wird. Zuvor wirkte sie jahrzehntelang als Generalsekretärin bzw. Vorstandsvorsitzende des Deutschen Hockey-Bundes.

Für den ebenfalls aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidierenden Vizepräsidenten Finanzen, Stephan Abel, entschied sich die Versammlung einstimmig für den früheren Volleyball-Bundesligaspieler Kaweh Niroomand (65), der über Jahrzehnte erfolgreich in der Führung eines international agierenden Unternehmens tätig war, bevor er im Herbst 2014 seine berufliche Laufbahn beendet hat. Im Sport hatte er in den vergangenen zwei Jahrzehnten entscheidenden Anteil an der Erfolgsgeschichte der Berlin Volleys und ist Sprecher der Berliner Profiklubs.

Nachfolger von Walter Schneeloch, Vizepräsident Breitensport/Sportentwicklung, der schon Anfang des Jahres bekanntgab, dass er nach zwölf Jahren nicht mehr kandidiert, wurde Andreas Silbersack (51), der Präsident des LSB Sachsen-Anhalt und bisheriger Sprecher der Konferenz der Landessportbünde.

Bestätigt in ihren Ämtern wurden die Berliner Professorin Dr. Gudrun Doll-Teppler als Vizepräsidentin Bildung und Olympische Erziehung, die Leipziger Sportsoziologin Dr. Petra Tzschoppe als Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung sowie Jan Holze als Vorsitzender der Deutschen Sportjugend. Jonathan Koch wurde als gewählter Vertreter der Athleten-Kommission im DOSB-Präsidium von der Versammlung bestätigt. Er löst in dieser Funktion Max Hartung ab. Britta Heidemann gehört als Mitglied der Athletenkommission im Internationalen Olympischen Komitee (IOC) automatisch dem DOSB-Präsidium an.



Der neue FIM-Präsident heißt Jorge Viegas.

MOTORRAD-WELTVERBAND

JORGE VIEGAS ZUM NEUEN FIM-PRÄSIDENTEN GEWÄHLT

Die FIM-Jahreshauptversammlung wählte in Andorra la Vella den Portugiesen Jorge Viegas zum FIM-Präsidenten. Damit wird er der Nachfolger des Venezolaners Vito Ippolito, der nach drei Amtszeiten nicht mehr als Kandidat antreten durfte.

„Gratulation an Jorge Viegas zur Wahl als FIM-Präsidenten“, sagte Wolfgang Wagner-Sachs, der im DMSB-Präsidium für den Motorradsport zuständig ist und mit DMSB-Generalsekretärin Dr. Julia Walter an der FIM-Jahreshauptversammlung teilnahm. „Mit Jorge Viegas steht ein leidenschaftlicher Motorradsport-Fachmann an der Spitze des Motorrad-Weltverbandes. Ich wünsche ihm viel Erfolg in seiner neuen Funktion und freue mich auf die künftige Zusammenarbeit.“

Jorge Viegas bekleidet in mehr als zweieinhalb Jahrzehnten einige wichtige Funktionen in der FIM: Er begann 1992

als Mitglied und Präsident der FIM Promotion Kommission, bevor er von 1996 bis 2014 als FIM-Vizepräsident für unterschiedliche Aufgabenbereiche im Einsatz war. Weiterhin war er für mehrere Legislaturperioden FIM-Vorstandsmitglied und ist aktuell Mitglied des TAD Portugal und des portugiesischen Olympischen Komitees.

„Ich fühle mich wirklich geehrt, zum FIM-Präsidenten gewählt worden zu sein“, sagte Viegas. „Für mich ist es das Ziel meiner lebenslangen Arbeit, dass mich meine Leidenschaft für das Motorradfahren in eine Position gebracht hat, die es mir ermöglicht, einen positiven Einfluss auf den Sport auszuüben. Ich habe viele Jahre für und mit der FIM gearbeitet und freue mich nun auf eine gemeinsame positive Zukunft.“

Geboren in Faro (Portugal) und mit einem Magister in Wirtschaftswissenschaften ausgestattet, begann Viegas

mit dem Zweiradsport 1974, als er seine ersten Motocross-Rennen fuhr. Bald darauf wechselte er mit einigem Erfolg zum Rundstreckensport und bestritt sogar diverse 250-ccm-GPs und die 24 Stunden von Le Mans. Nachdem er einige Jahre als Journalist gearbeitet hatte, gründete er 1990 den portugiesischen Verband (FNM/FMP) und wurde dessen Präsident.

Weitere Ämter besetzt

Neben der Wahl des neuen Präsidenten wählten die Delegierten der nationalen Verbände auch drei FIM-Vorstandsmitglieder und drei interne Rechnungsprüfer. Dabei setzten sich folgende Kandidaten bei der Wahl der Vorstandsmitglieder durch: Jacques Bolle (FFM), Giovanni Copioli (FMI) und Jan Stovicek (ACCR). Zum Rechnungsprüfer wurden Angelos Bavellas (CYMF), Francesco Brandi (FMI) und David Francis (ACU) gewählt.

FIM-GALA

FIM-AWARD-FEIERLICHKEITEN IN ANDORRA

Die großartigen jährlichen FIM-Award-Feierlichkeiten sorgten für ein spektakuläres Wochenende in Andorra, wo sich Vertreter von mehr als 100 Motorrad-Verbänden versammelten, um ihre Preisträger zu feiern.

Bei der glamourösen Award-Vergabe wurden einige der größten Namen des Zweiradsports geehrt – vom fünfmaligen FIM-MotoGP-Weltmeister Marc Marquéz bis hin zum 14-jährigen FIM 85-ccm-Motocross-Weltmeister Caden Braswell – dem jüngsten Empfänger einer Goldmedaille im Jahr 2018 – und natürlich Ana Carrasco, die als erste Frau, die in einer FIM-Rundstrecken-Serie einen Weltmeistertitel gewann, Geschichte schrieb. In Andorra wurden auch die Motorrad-Weltmeister aus Deutschland geehrt. So erhielt Sandro Cortese den verdienten Pokal als Meister der FIM-Supersport-Weltmeisterschaft (WorldSSP). Auch Langbahn-Weltmeister Martin Smolinski wurde im Rahmen der feierlichen Gala geehrt.

„Das war ein ganz besonderer Abend in einer ganz besonderen Atmosphäre. Das war die größte Ehrung meiner Karriere“, berichtete Martin Smolinski stolz von seiner ersten Ehrung beim Weltverband FIM. In einer kurzen Ansprache verwies der Bayer, der als erster Fahrer aus dem Bahnsport geehrt wurde, nochmals auf die Besonderheit des Bahnsports. Denn egal, ob auf Gras, Sand oder Eis: Im Bahnsport wird ohne Bremse gefahren, was diese Disziplin zu einer ganz besonderen Herausforderung macht. Auch der deutsche Nachwuchspilot Ben Ernst stand erstmals im Rampenlicht. Der 15-jährige dmsj-Fahrer hatte sich den Titel als FIM-Speedway-Jugendweltmeister in der 250-ccm-Klasse gesichert.

Abgesehen davon, dass mehr als 50 FIM-Weltmeister ausgezeichnet wurden, wurden weitere fünf wichtige FIM-Awards an Einzelpersonen und Organisationen



Der 15-jährige Speedway-Jugendweltmeister Ben Ernst wurde in Andorra geehrt.

für ihren Beitrag zum Motorradfahren „Jenseits des Sports“ verliehen.

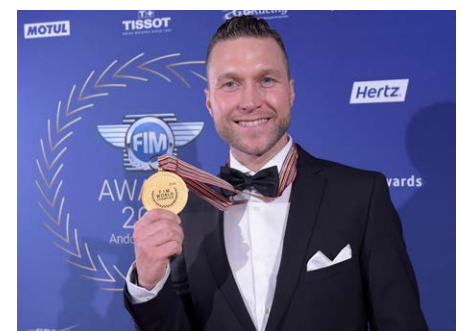
Der „FIM Women in Motorcycling Award“ ging an Macrocampus, eine von der „RFME Women’s Commission of Motorcycling“ auf dem berühmten „MotorLand Circuit“ in Aragon organisierte Veranstaltung. Die „FIM Fair Play Trophy“ ging an Sebastien VanBaelen, ein belgischer Enduro-Fahrer der bei der L’Enduropale du Touquet (Frankreich) einem Konkurrenten zu Hilfe eilte – während der „FIM Environment Award“ an die Sky Ocean Rescue in Italien ging.

FIM Award of the Future erstmals vergeben

Derweil wurde Michael Woodford MBE für seine Straßensicherheits-Kampagne und seine wichtige Arbeit für die Technik des automatischen Abblendlichts mit dem „FIM Road Safety and Public Policy Award“ ausgezeichnet. Und die Dorna Sports wurde für ihr Engagement und ihren Einsatz – in Zusammenarbeit mit den nationalen und kontinentalen FIM-Verbänden und -Vereinigungen – für zahlreiche Rookie-Serien mit dem zum ersten Mal vergebenen „FIM Award for the Future“ ausgezeichnet.



Supersport-Weltmeister Sandro Cortese.



Langbahn-Weltmeister Martin Smolinski.

FIA-GALA

TUSCH FÜR DIE CHAMPIONS

Die Stars der Motorsportwelt versammelten sich in der großen Halle der historischen Philharmonie von St. Petersburg (Russland), um dort im Rahmen einer glanzvollen Veranstaltung eine ganze Reihe sportlicher Erfolge zu feiern.

Das Highlight der alljährlichen Gala war die Verleihung des Pokals an FIA-Formel-1-Weltmeister Lewis Hamilton. Der Fahrer des Mercedes AMG Petronas F1 Teams schrieb 2018 Geschichte, indem er als erst dritter Fahrer in der F1-Geschichte zum fünften Mal Weltmeister wurde. Damit zog er gleich mit dem legendären Juan Manuel Fangio und kam Michael Schumacher, dem mit sieben Titeln erfolgreichsten Fahrer der Geschichte, einen weiteren Schritt näher. Hamilton feierte im Verlauf des Jahres elf GP-Siege und kam in 21 Rennen nur drei Mal nicht in die Punkte.

Harter Fight mit Ferrari

Für den größten Teil der Saison war der Brite unter massivem Druck durch seinen Ferrari-Rivalen Sebastian Vettel geraten. Doch nach der obligatorischen Sommerpause im August verschaffte sich Hamilton mit vier Siegen in Folge eine komfortable WM-Führung. Damit reichte ihm ein vierter Platz in Mexico, um sich bereits zwei GPs vor dem Saisonende ein weiteres Mal den Titel zu sichern. Derweil ging der Formel-1-Konstrukteurstitel zum fünften Mal in Folge an das Mercedes AMG



Lewis Hamilton und Mercedes wurden für ihre WM-Titel in der F1 geehrt.

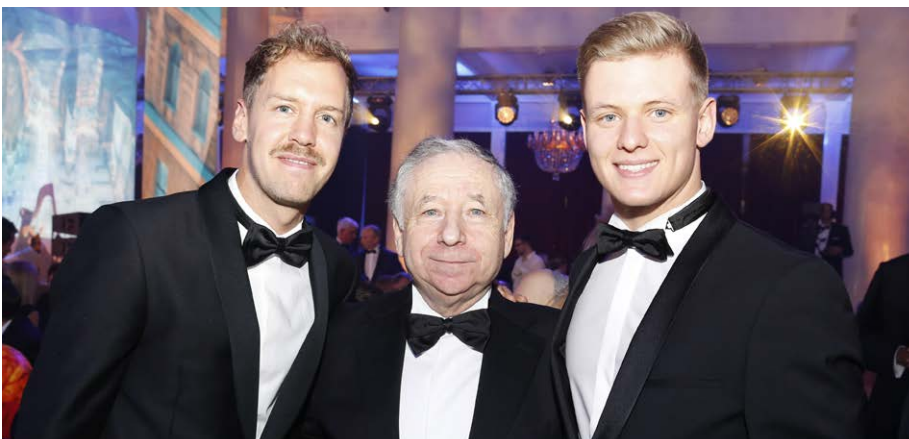
Petronas F1 Team. „Es war eine unglaubliche Saison“, sagte Teamchef Toto Wolff. „Habe ich den Kampf mit Ferrari genossen? Nein, es war wirklich hart. Doch zurückblickend hätte ich es nicht anders haben wollen. Das ist es doch, worum es in der Formel 1 geht.“

Vizeweltmeister Sebastian Vettel wurde bei dem feierlichen Saisonabschluss in Russland ebenso geehrt wie Ferrari-Teamkollege Kimi Räikkönen, der den dritten Platz belegte.

Darüber hinaus wurden in St. Petersburg auch eine ganze Reihe von FIA Special-Awards vergeben. Weiterhin wurden Mercedes-Teamchef Toto Wolff und Mercedes-Teamaufsichtsrat Niki Lauda nach dem fünften Konstrukteurstitel mit dem Spezialpreis des FIA-Präsidenten ausgezeichnet. Immerhin ist Mercedes das erst zweite Team in der F1-Geschichte, das fünf Mal in Folge die Konstrukteurs-WM gewinnen konnte. Ferrari gelang es allerdings von 1999 bis 2004, sich sogar sechs Mal nacheinander die Konstrukteurs-Krone zu sichern. Der Preis wurde von FIA-Präsident Jean Todt an Toto Wolff übergeben, da Niki Lauda sich nach seiner schweren OP immer noch in der Reha-Phase befindet.

EM-Pokal für Mick Schumacher

In der FIA Formel-3-Europameisterschaft holte sich Mick Schumacher, der Sohn von F1-Legende Michael den Titel. Der Nachwuchs-Star hatte einen schwierigen Start in die Saison 2018 doch kam dann richtig in Schwung und sicherte sich auf seinem Weg zum Titel acht Rennsieg.



FIA-Präsident Jean Todt (M.) mit Sebastian Vettel (l.) und Mick Schumacher.

FIA-UMWELTAKKREDITIERUNGSPROGRAMM

DMSB ERHÄLT HÖCHSTE ZERTIFIZIERUNG IM FIA SUSTAINABILITY PROGRAMME

Der DMSB gehört zu den ersten Sport-Mitgliedern der FIA, die an dem im Juni dieses Jahres neu strukturierten FIA-Umweltakkreditierungsprogramm teilgenommen haben – und ist einer von sechs ASNs, der das Drei-Sterne-Niveau erreicht hat. Im Rahmen des ASN-Forums im russischen St. Petersburg überreichte FIA-Präsident Jean Todt die Zertifizierung offiziell an DMSB-Ehrenpräsident Hermann Tomczyk.

Das erneuerte FIA-Umweltakkreditierungsprogramm zielt darauf ab, die Interessenvertreter des Motorsports weltweit dabei zu unterstützen, ihre Umweltleistung zu messen und zu verbessern. Es führt ein klares und konsequentes Umweltmanagement im Motorsport ein und bietet den Stakeholdern einen Rahmen für die Anerkennung ihrer Aktivitäten. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die FIA Richtlinien und Dokumente eingeführt, die auf international anerkannten Umweltstandards und -richtlinien basieren.

Erfolgreiches „FIA Environmental Audit“ im November

Der DMSB hat sich im August dieses Jahres beworben. Und in der letzten Novemberwoche wurde der Akkreditie-



FIA-Präsident Jean Todt (3. v. l.) überreichte die Zertifikate in St. Petersburg.

rungsantrag durch eine Prüfung vor Ort abgeschlossen. Das sogenannte „FIA Environmental Audit“ wurde von FIA-Auditor Even Wiger (FIA Sustainability & Environmental Advisor) und Beobachterin Marina Tailped (Observer – Sustainability Programmes Manager, FIA Sport) in der DMSB-Geschäftsstelle durchgeführt. Sie attestierten, dass der DMSB eine sehr professionelle Organisation ist, die die ökologische Nachhaltigkeit in die Liste ihrer wichtigsten Prioritäten im Tagesgeschäft aufgenommen hat. Hervorgehoben

wurde außerdem, dass der DMSB eine Reihe von Richtlinien und Best Practices entwickelt und umgesetzt hat, die ein beeindruckendes Engagement gegenüber allen verbundenen Clubs und Veranstaltern zeigen (E-Learning-Programme, Seminare, Schulungen, etc.). Daher gehört der schonende Umgang mit den natürlichen Ressourcen schon lange zum Credo des DMSB und seiner Sportler. Als erster Dachverband im deutschen Sport hat der DMSB nicht nur eigene Umweltrichtlinien verbindlich eingeführt, sondern auch die Funktion eines Umweltbeauftragten für jede Veranstaltung vorgeschrieben. Viele Aspekte der Richtlinien sind inzwischen gute Praxis im Motorsport, in der [DMSB-Umweltrichtlinie](#) werden sie an zentraler Stelle zusammengeführt.

Die FIA-Prüfung registrierte außerdem positiv die klare Bereitschaft der Organisation, sich auf künftige Verbesserungen zu konzentrieren. Abschließend empfahl der FIA-Auditor, dass der DMSB die Drei-Sterne-Umweltakkreditierung der FIA erhält, die nun offiziell überreicht wurde.



FIA Environmental Audit in Frankfurt (v. l.): Thomas Georgi, Dr. Karl-Friedrich Ziegahn, FIA-Auditor Even Wiger, FIA-Observer Marina Tailped, Mischa Eifert und Dr. Julia Walter.



Gruppenbild mit den Girls-On-Track-Finalistinnen: Der dmsj-Vorsitzende Jürgen Hieke (r.) sowie (v. l.) Jurymitglied Jutta Kleinschmidt und Kirsten Hasenpusch (dmsj-Vorstandsmitglied Automobilsport) mit den Nachwuchsfahrerinnen Lina Uck, Gina Trunk und Tammy Schönborn.

MÄDCHEN IM MOTORSPORT

GIRLS-ON-TRACK-FINALISTINNEN FÜR LE MANS STEHEN FEST

Die nationalen Auswahlverfahren für die Girls on Track Karting Challenge, das europäische Programm für junge Rennfahrerinnen der FIA, wurde inzwischen in allen neun Teilnehmerländern erfolgreich abgeschlossen. Nun stehen die 27 Finalistinnen vor dem mit Spannung erwarteten und wahrscheinlich höchst anspruchsvollen Finale auf dem berühmten Kurs von Le Mans in Frankreich (8. bis 10. März 2019) fest.

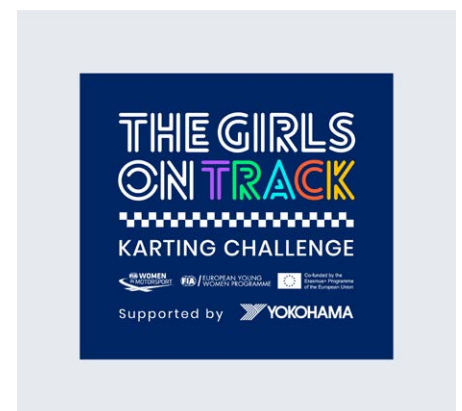
Das zweijährige Erasmus+-Programm der FIA wurde ins Leben gerufen, um mehr junge Frauen im Alter von 13 bis 18 Jahren für den Motorsport zu begeistern und talentierten Fahrerinnen den Sprung hinters Lenkrad zu ermöglichen. Der Wettbewerb wird im kostengünstigen Kartslalom-Format ausgetragen, bei dem lediglich ein Parcours mit Pylonen abgesteckt werden muss, der dann zu durchfahren ist. In diesem Jahr fanden die Kartslalom-Events in neun europäischen Partnerländern statt. Auch Deutschland nahm an dem Programm teil.

Die Girls on Track Karting Challenge der FIA, die in Deutschland von der dmsj organisiert wurde, beinhaltet als nächstes das große Europa-Finale in Le Mans. Für die deutschen Finalistinnen führte der Weg über zwei Vorrunden-Events, am Norisring im Rahmen der DTM und Nürburgring im Rahmen des ADAC GT Masters, an denen insgesamt 80 Mädchen teilnahmen. Sie hatten sich vorher online bei der FIA für die jeweilige Vorrunde angemeldet.

Aus den 80 Teilnehmerinnen wurden die besten 15 zu einer Finalrunde ins Motodrom nach Hagen eingeladen, wo die Mädchen Workshops zu den Themen Ernährung, Flaggenkunde und Technik erwarteten. Natürlich gab es auch Praxiseinheiten auf der Kartbahn in Hagen. Die Mädchen wurden während der Workshops und Praxiseinheiten von einer erfahrenen Jury bewertet. Am Ende wählte diese Jury unter allen 15 Anwesenden die drei Finalistinnen für Deutschland aus: Tammy Schönborn, Gina Trunk und Lina Uck.

Die drei Siegerinnen werden nun vom 8. bis 10. März 2019 in Le Mans auf die

Finalistinnen der acht anderen Nationen treffen, sodass 27 Finalistinnen um sechs Plätze in einem von FIA gegründeten Europa-Team kämpfen. Die Gewinnerinnen dürfen an FIA-Fahrertrainingslagern teilnehmen, in welchen die jungen Fahrerinnen von der FIA durch ein Sport- und Bildungsprogramm unterstützt werden. Des Weiteren wird eine von ihnen die Chance erhalten, dank der Kooperation zwischen der Women in Motorsport Commission und der World Karting Commission, an der Karting Academy Trophy 2019 teilzunehmen.



JETZT BEWERBEN

FIM-FÖRDERPROGRAMM FÜR SPORTWARTE IM MOTORRADSPORT

Die DMSB Academy bietet künftig ein besonderes **Förderprogramm für Sportwarte im Motorradsport** an: Mit der Unterstützung der FIM hat das DMSB-Präsidium kürzlich ein Projekt verabschiedet, von dem nicht nur Sportwarte aus Deutschland profitieren werden. Interessenten können sich noch bis zum 15. Januar 2019 bewerben.



Nicht nur Sportwarte im Enduro, sondern auch Sportwarte im Bahnsport, Motocross und Straßenrennsport werden künftig mit einem neuen Programm gefördert.

Insgesamt können 32 Talente aus den Disziplinen Bahnsport, Enduro, Motocross und Straßensport, darunter zwölf aus Deutschland und 20 aus anderen europäischen Föderationen, drei Jahre lang gezielt bei ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung unterstützt werden. Das Modell sieht im Projektzeitraum 2019 bis 2021 einen intensiven internationalen Austausch vor, bei dem vor allem Online-Meetings, aber auch jährliche persönliche Treffen (Präsenzmeetings) angeboten werden. Neben dem Programmkoordinator der DMSB Academy, Stefan Beck, sowie den Mentoren für die jeweiligen Disziplinen werden auch Ver-

treter der disziplinbezogenen FIM-Kommissionen das neue Förderprogramm für die Sportwarte im Motorradsport unterstützen.

Bewerbung bis zum 15. Januar 2019

Aus dem Bereich des DMSB sollen jeweils drei Kandidaten aus den Bereichen Straßensport, Enduro, Motocross und Bahnsport in das neue Förderprogramm berufen werden. Die Bewerbung erfolgt ganz einfach: Interessierte Sportwarte senden ihre Bewerbung mit Motorsport-Lebenslauf bis zum 15. Januar 2019 per E-Mail direkt an den Programmkoordinator Stefan Beck (sbeck@dmsb-academy.de).

INKLUSIONSPROJEKT

DMSB-AUSWEIS FÜR EHEMALIGE AKTIVE MOTORSPORTLER MIT HANDICAP

Motorsport ist sicher – und dennoch kommt es vor, dass Motorsportler sich bei der Ausübung ihrer Sportart verletzen. Selten kommt es dabei zu bleibenden Handicaps, die dann auch häufig das Karriereende bedeuten.



Da die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im deutschen Sport ein wichtiges Thema ist, das auch der DMSB im Motorsport unterstützt, wurde ein neues Inklusionsprojekt gestartet: Um es ehemaligen aktiven Motorsportlern, die sich im Rahmen ihrer Sportausübung eine Behinderung zugezogen haben, weiterhin zu ermöglichen, Rennatmosphäre zu erleben und am Motorsportgeschehen teilzuhaben, können diese ab sofort einen Ausweis des DMSB beantragen. Mit seiner Hilfe können sich die Betroffenen zu Veranstaltungen ihrer Disziplin anmelden und erhalten kostenlos Zugang zu allen öffentlich zugänglichen Bereichen.

Die nun neu eingeführte Regelung wurde vom DMSB-Sport-Inklusionsmanager Felix Götz vorangetrieben, der damit ein wichtiges Handlungsfeld identifiziert und gelöst hat. Denn nach einem mit Invalidität verbundenen Sportunfall droht den Betroffenen der Verlust eines wichtigen Teils

ihres persönlichen Umfeldes. Schließlich sind Motorsportler immer auch Teil „ihrer“ Sportart und haben hier soziale Kontakte, schließen Freundschaften, erleben die Entwicklung ihrer Disziplin mit und treiben diese womöglich voran. Um diese Verbindungen aufrecht erhalten zu können, erteilt der DMSB nun einen Ausweis für die betroffenen Motorsportler.

Die Beantragung ist mit einem kurzen Formular und der Kopie des Schwerbehindertenausweises bei der DMSB-Abteilung für Verbandsentwicklung möglich. Motorsportler, bei denen dem DMSB bekannt wird, dass sie in Ausübung ihrer Sportart eine Behinderung (mindestens 50 %) erworben haben, werden automatisch angeschrieben. Betroffene können sich aber auch jederzeit an den DMSB wenden, um den Ausweis zu beantragen. Ansprechpartner für Rückfragen ist Felix Götz (Mail fgoetz@dmsb.de, Telefon 069 6333007-59).

AUTOMOBIL

GALERIE DER MEISTER 2018

► FIA FORMULA 1 CHAMPIONSHIP,
CONSTRUCTORS
Mercedes-AMG Petronas Motorsport



▲ FIA FORMULA E CHAMPIONSHIP,
TEAMS
Audi Sport ABT Schaeffler



◀ FIA FORMULA 3 CHAMPIONSHIP,
DRIVERS
Mick Schumacher (DEU)

► **DTM, 1. PLATZ**
Gary Paffet (GBR)



◀ **DTM, 2. PLATZ**
René Rast (DEU)

◀ **DTM, 3. PLATZ**
Paul Di Resta (GBR)

▼ **DTM, TEAM-MEISTER, 1. PLATZ**
Mercedes-AMG Motorsport PETRONAS



▼ **DTM, TEAM-MEISTER, 2. PLATZ**
Mercedes-AMG Motorsport REMUS

▼ **DTM, TEAM-MEISTER, 3. PLATZ**
Audi Sport Team Rosberg

▼ **DTM, MARKEN-MEISTER**
Mercedes-Benz



AMG
MOTORSPORT



◀ FIA ENDURANCE TROPHY FOR LMGTE AM DRIVERS

Jörg Bergmeister (DEU, Mitte) mit Egidio Perfetti (NOR, I.) und Patrick Lindsey (USA)



▲ FIA ENDURANCE TROPHY FOR LMGTE AM TEAMS

Team Project 1

◀ DEUTSCHER HISTORISCHER AUTOMOBIL-MEISTER (DHAM)

Pedro Sanchez und Luco Sanchez im Porsche 911 ST

► FIA WORLD ENDURANCE CHAMPIONSHIP FOR LMGTE MANUFACTURERS
Porsche



▼ FIA EUROPEAN TRUCK RACING CHAMPIONSHIP, FAHRER
Jochen Hahn (DEU)



▼ FIA EUROPEAN TRUCK RACING CHAMPIONSHIP, TEAMS
„Die Bullen von Iveco Magirus“ (DEU)





▲ DEUTSCHE RALLYE-MEISTERSCHAFT (DRM)

Fahrer Marijan Griebel (DEU) und Beifahrer Alexander Rath (DEU)

► FIA EUROPEAN RALLY CHAMPIONSHIP FOR TEAMS
ADAC Opel Rallye Junior Team



▲ DEUTSCHE RALLYE-MEISTERSCHAFT (DRM), 2WD-WERTUNG
Fahrer Hermann Gassner jun. (DEU) und Beifahrerin Ursula Mayrhofer (AUT)



◀ DEUTSCHE AUTOMOBIL-BERG-MEISTERSCHAFT
Armin Ebenhöf (DEU)

▶ **FIA EUROPEAN AUTOCROSS CHAMPIONSHIP, SUPERBUGGY**
Bernd Stubbe (DEU)



▲ **DEUTSCHE RALLYCROSS-MEISTERSCHAFT (DRX)**
Jens Barkhoff (DEU)



◀ **DEUTSCHE AUTOCROSS-MEISTERSCHAFT FÜR TOURENWAGEN**
Christian Tauber (DEU)



▼ **FIA EUROPEAN DRAG RACING CHAMPIONSHIP, TOP METHANOL DRAGSTER AND FUNNY CAR**
Dennis Habermann (DEU)



▲ **DEUTSCHE AUTOCROSS-MEISTERSCHAFT FÜR CROSS-BUGGYS**
Martin Fürst (DEU)

▼ **FIA WORLD CUP FOR CROSS-COUNTRY RALLIES, 2WD TROPHY FOR TEAMS**
X-Raid



◀ **FIA WORLD CUP FOR CROSS-COUNTRY RALLIES, TEAMS**
X-Raid

▼ DEUTSCHE KART-MEISTERSCHAFT (DKM)

Harry Thompson (GBR)



▼ DEUTSCHE JUNIOR-KART-MEISTERSCHAFT (DJKM)

Thomas Ten Brinke (NED)



▼ DEUTSCHE SCHALT-KART-MEISTERSCHAFT (DSKM)

Fabian Federer (ITA)



▼ DEUTSCHE ELEKTRO-KART-MEISTERSCHAFT (DEKM)

Philipp Britz (DEU)



▶ DEUTSCHE SLALOM-MEISTERSCHAFT (DSM)

Hans-Martin Gass (DEU)



▼ DMSB-SLALOM-TEAM-MEISTERSCHAFT

ADAC Ostwestfalen Lippe
(Fahrer v. l. Dirk Schäfertöns, Maurice Schmidt, Philipp Hartkämper und Marcel Hellberg)



◀ DMSB-SLALOM-MEISTERSCHAFT

Marcel Hellberg (DEU)



▼ CIK-FIA EUROPEAN SUPERKART CHAMPIONSHIP

Peter Elkmann (DEU)



MOTORRAD

GALERIE DER MEISTER 2018



◀ FIM WORLD SUPER SPORT CHAMPIONSHIP
Sandro Cortese (DEU)



▲ FIM MOTO2-WM, HERSTELLER
Kalex

▼ IDM SUPERSPORT 600
Max Enderlein (DEU)



◀ IDM SUPERBIKE 1000
Ilya Mikhalchik (UKR)

▼ IDM SUPERSTOCK 600
Marco Fetz



▼ IDM SUPERSPORT 300, MARKE
KTM



▼ IDM SUPERBIKE 1000, MARKE
BMW

▼ IDM SUPERSPORT 300
Toni Erhard (DEU)

▼ IDM SIDECAR
Sattler Motorsport (Fahrer Josef Sattler (DEU), Beifahrer Uwe Neubert (DEU))



► FIME SUPERSTOCK 1000
EUROPEAN CHAMPIONSHIP
Markus Reiterberger (DEU)



▲ DEUTSCHE HISTORISCHE
MEISTERSCHAFT (DHM), SOLO
Mike Nagel (DEU)



► FIM EUROPE OPEN ENDURANCE
CHAMPIONSHIP
Team Aprilia Grebenstein

► DEUTSCHE HISTORISCHE
MEISTERSCHAFT (DHM), GESPANNE
Ulrich und Germa Seubert (beide DEU)



▲ DEUTSCHE TRIAL-
MEISTERSCHAFT (KLASSE 1)
Franz Xaver Kadlec (DEU)

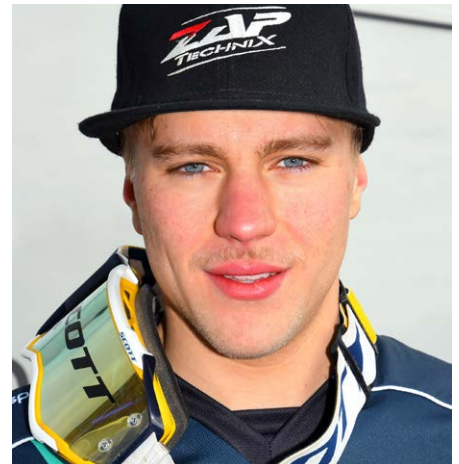
► DEUTSCHE FRAUEN-TRIAL-
MEISTERSCHAFT (KLASSE F)
Theresa Bäuml (DEU)





◀ FIM JUNIOR SUPER ENDURO WORLD CUP

Kevin Gallas (DEU)



▶ FIM EUROPE SUPERENDURO CUP
Tim Apolle (DEU)

INT. DEUTSCHE ENDURO-MEISTERSCHAFT

▼ DEUTSCHE ENDURO-MEISTERSCHAFT, E1

Andreas Beier (DEU)



▼ DEUTSCHE ENDURO-MEISTERSCHAFT, E2

Edward Hübner (DEU)



▼ DEUTSCHE ENDURO-MEISTERSCHAFT, E3

Dennis Schröter (DEU)



▶ DEUTSCHE ENDURO-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

ADAC Sachsen 1 mit Andreas Beier, Nick Emmrich und Edward Hübner (alle DEU)



► INT. DEUTSCHE
MOTOCROSS-MEISTERSCHAFT
(MX MASTERS)
Henry Jacobi (DEU)



◀ DEUTSCHE MOTOCROSS-
MEISTERSCHAFT OPEN
DEUTSCHE MOTOCROSS-
JUNIOREN-MEISTERSCHAFT 250
Jens Getteman (BEL)



► DEUTSCHE MOTOCROSS-
MEISTERSCHAFT SEITENWAGEN
Fahrer Davy Sanders (BEL) und
Beifahrer Andres Haller (DEU)



◀ DEUTSCHE MOTOCROSS-
QUAD-MEISTERSCHAFT
Joe Maessen (NED)

- ▶ FIM LONG TRACK WORLD CHAMPIONSHIP
DEUTSCHE SPEEDWAY-
MEISTERSCHAFT
Martin Smolinski (DEU)



- ▼ DEUTSCHE SPEEDWAY-MANN-
SCHAFTSMEISTERSCHAFT
(1. BUNDESLIGA) AC Landshut Devils



- ▲ DMSB-SPEEDWAY-U21-
MEISTERSCHAFT
Michael Härtel (DEU)



- ▼ DMSB-LANGBAHN-MEISTER-
SCHAFT, SEITENWAGEN
Fahrer Markus Venus und Beifahrer
Markus Heiß (DEU)



- ◀ DEUTSCHE LANGBAHN-
MEISTERSCHAFT, SOLO
Jörg Tebbe (DEU)

- ▼ DMSB-ICE-SPEEDWAY-
MEISTERSCHAFT
Max Niedermaier (DEU)



- ▼ INT. DEUTSCHE SUPERMOTO-
MEISTERSCHAFT (S1)
Marc-Reiner Schmidt (DEU)



- ▼ DEUTSCHE MOTOBALL-
MEISTERSCHAFT
MSC Taifun Mörsch



- ▼ DMSB-SUPERMOTO-
MEISTERSCHAFT (S2)
Steffen Hiemer (DEU)



DMSB ACADEMY

JAHRESTREFFEN DER REFERENTEN

Die Referenten der DMSB Academy trafen sich Ende November zu ihrem traditionellen Jahrestreffen. In Frankfurt bereiteten sie sich in Kleingruppen auf ihre Seminare vor.

Bei dem Jahrestreffen stand auch das Thema SimRacing im Fokus. Dazu war Marc Hennerici zu Gast, der als DMSB-Delegierter in die neue FIA-E-Motorsport Working Group berufen wurde.

Er referierte zum Thema „Wenn virtueller und realer Motorsport verschmelzen“. Im Anschluss an den Impulsvortrag standen verschiedene Workshops auf dem Programm. So beschäftigten sich die Teilnehmer unter anderem mit den Themen „Videoanalyse im Motorsport“ und „gemeinsames Arbeiten mit GoogleDocs“. Auch praktische Übungen im Seminar sowie ein Referentenleitfaden mit digitalem Feedbackfragebogen wurden bearbeitet. Die Workshops wurden am zweiten Seminar-Tag fortgesetzt.

Im Rahmen des Jahrestreffens wurden erstmals keine Module zum Erwerb des DOSB-Ausbilderzertifikats angeboten. Stattdessen gibt es die beiden Module „Methodenkompetenz“ und „Sozial-/Selbstkompetenz“ nun neuerdings als eigenständige Seminare. Die Anmeldung dazu ist direkt online über mein.dmsb.de möglich.



Die Weiterbildung für die Referenten der DMSB Academy fand in Frankfurt statt.

MOTORSPORT-ENGLISCH

GRUNDKURS UND AUFBAUSEMINAR IM FRÜHJAHR 2019

Nach dem erfolgreichen Start für den neuen Kurs „Motorsport-Englisch“ im Herbst dieses Jahres, baut die DMSB Academy ihr Angebot im kommenden Jahr weiter aus. So stehen im Frühjahr 2019 zwei Termine für die Sprachkurse im Schulungskalender.

Der Grundkurs (Level 1) wird am 29. und 30. März 2019 in der DMSB-Geschäftsstelle in Frankfurt angeboten. Am gleichen Schulungsort findet eine Woche später am 5. und 6. April 2019 zum ersten Mal ein Aufbaukurs (Level 2) statt.

Der Kurs wird erneut von dem Referenten-Team Lisa Crampton und Felix Holter geleitet und richtet sich speziell an Sportwarte, Team- und Serien-Manager sowie Fahrer, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen bzw. ausbauen wollen. Selbstverständlich können jederzeit auch Interessierte, die international unterwegs sind

und/oder einfach ihre motorsportspezifischen Englischkenntnisse vertiefen wollen, gerne die neuen Kurse der DMSB Academy besuchen. Die Anmeldung für die beiden Motorsport-Englisch-Kurse ist ab sofort auf mein.dmsb.de möglich.

DMSB
academy

WWW

[Schulungskalender](#)

DMSJ

ERFOLGREICHE PREMIERE FÜR DAS TRAINERSYMPOSIUM

Im Rahmen der Essen Motor Show 2018 hat die dmsj das erste dmsj-Trainersymposium angeboten. Die eintägige Veranstaltung richtete sich mit ihren Inhalten an Trainerinnen und Trainer im Motorsport. Unter der Leitung von Maria Schuch, dmsj-Vorstandsmitglied für Traineraus- und -weiterbildung, präsentierte ein Referententeam aus erfahrenen Motorsportler/innen und Fachexperten verschiedene Inhalte.

Den Einstieg in die Veranstaltung, die von Projektleiter Prof. Dr. Frank Gudermaun im Vorfeld konzeptioniert und vorbereitet wurde, machte Motocross-Trainer Marcus Schiffer. Der mehrfache Deutsche Motocross-Meister und Mannschaftsweltmeister von 2012 berichtete von seiner Arbeit mit Trainern während seiner erfolgreichen Sportlerkarriere und den eigenen Erfahrungen als Trainer. Anschließend referierte Collin Dugmore zum Themenblock „Richtig motiviert: Die Dosis muss stimmen“. Durch zahlreiche Beispiele aus seiner langjährigen Tätigkeit als Trainer und Motocross-Profi vermittelte



Die dmsj richtete das erste dmsj-Trainersymposium im Rahmen der Essen Motor Show 2018 aus.

der gebürtige Südafrikaner den Symposiumsteilnehmern/innen lebhaft, wie Trainerinnen und Trainer sowohl bei ihren Schützlingen als auch deren Eltern die richtige Balance zwischen Motivation und Übermotivation finden können.

Im Anschluss stand das Thema „Sponsoring im Motorsport“ auf der Agenda. Dabei wurden den Teilnehmern Tipps an die Hand gegeben, um mit Hilfe von Sponsoren die Ziele der talentierten Motorsportler umzusetzen. Unter dem Motto „Von den Profis lernen“ wurde zum Beispiel die digitale Sponsorenmappe als Instrument zur Sponsorengewinnung ausführlich besprochen. Lenka Günzel und Ralf Teltcher, beide Mitglieder in der dmsj-AG Sportentwicklung, die für die Planung des Symposiums federführend verantwortlich war, gaben dabei zahlreiche Tipps.



Marcus Schiffer berichtete von seinen Erfahrungen mit und als Trainer im professionellen Motocross.

Nach der Mittagspause stand der zweite Impulsvortrag des Tages an. Hier berichtete die erfahrene Motocrosserin und Motocross-Trainerin Kim Irmgartz von ihren Erfahrungen als Trainerin im Motorsport und warum Trainerinnen gerade für weibliche Talente eine große Hilfe sein können. Im Anschluss fand dann eine öffentliche Podiumsdiskussion am ADAC-Truck auf der Essen Motor Show zum Thema „Die Rolle von Trainern und Coaches im Motorsport“ mit Erfahrungsberichten von und

Diskussionen mit erfolgreichen Motorsportlern statt. Prominente Gäste waren Timo Bernhard (Sportwagen-Weltmeister und zweifacher Sieger der 24 Stunden von Le Mans), Marijan Griebel (zweimalige Junioren-Rallye-Europameister), Max Nagl (dreimaliger ADAC-MX-Masters-Gesamtsieger, Team-Weltmeister von 2012 und MX1-WM) sowie Trainer Hubert Nagl (ehemaliger Trainer der deutschen Motocross-Nationalmannschaft). Kim Irmgartz und Collin Dugmore komplettierten die Diskussionsrunde.

Die Teilnehmer/innen nutzten die abschließende Gelegenheit, dem Referenten- und Organisationsteam ein umfassendes Feedback zum Symposium zu geben und wünschten sich für die Zukunft weitere Veranstaltungen dieses Formates.



Collin Dugmore referierte über die Balance zwischen „motiviert“ und „übermotiviert“.



Kim Irmgartz bei ihrem Vortrag über die Bedeutung von Trainerinnen im Motorsport.

Das Projekt wurde gefördert durch den DOSB-Innovationsfond.

 The logo for DOSB INNOVATIONS FONDS, featuring the DOSB logo and the Olympic rings.


Am ADAC-Truck gab es auf der Essen Motor Show eine Podiumsdiskussion.

TECHNIK AUTOMOBIL

DMSB-GRUPPEN

GRUPPE G:

Hinweis zur Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr für Fahrzeuge der Gruppe G in Verbindung mit der Zulassung über den §70 StVZO mit Hilfe des DMSB-Kraftfahrzeugpass (KFP):

Die im Verkehrsblatt 20/2012 veröffentlichte Richtlinie für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen nach § 70 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO), Genehmigung von Kraftfahrzeugen der Klasse M1, die für registrierte und genehmigte Motorsportveranstaltungen (z.B. Rallyesportveranstaltungen) bestimmt sind, unterscheidet im Wesentlichen 2 Fahrzeuggruppen. Der Anhang 1 behandelt die Fahrzeuge der FIA-Gruppen und der DMSB-Gruppen, bei denen das technische Reglement einen größeren Spielraum bei den technischen Änderungen zulässt. Die Kennzeichnung dieser Fahrzeuge erfolgt über die blaue Plakette in der Frontscheibe mit dem amtlichen Kennzeichen.

Der Anhang 2 befasst sich ausschließlich mit den Fahrzeugen der Gruppe G. Die genehmigungsfähigen Änderungen beziehen sich auf die motorsportlich gesehen und erlaubten Änderungen im Bereich der Sicherheit (z.B. Gurte, Überrollkäfig, Sportsitze), die ohne einer Ausnahmegenehmigung nach §70 StVZO nicht eintragungsfähig wären.

Die Auflagen in der Ausnahmegenehmigung definiert die jeweilige Zulassungsstelle, Verwaltungsbehörde oder Straßenverkehrsamt. Die Gruppe-G-Fahrzeuge werden dabei nicht mit Nutzungseinschränkungen versehen. Eine „normale“ Nutzung des Fahrzeuges ist dabei angedacht.

Der Art. 13.2 (Reifen) des Gruppe G Reglement wird ab dem 01.01.2019 wie folgt geändert:

„13.2.2 Rallyesport ~~–National A und NEAFP~~

Abweichend von vorstehenden Bestimmungen sind bei Rallye-Veranstaltungen ~~mit dem Status National A oder NEAFP~~ die Reifen unter folgenden Bedingungen freigestellt:

....

13.2.3 Für alle Veranstaltungsarten mit dem Status National ~~bzw. Rallye 35, Rallye 35 NEAFP, Rallye 70 und Rallye 70 NEAFP~~

...“

DMSB-Hinweis: Durch die Streichung der oben aufgeführten Reglementpassagen entfällt die Pflicht der e-Kennzeichnung für Reifen im Rallyesport. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Reifen in den FZG-Papieren eingetragen sind.

Der Art. 16 (Fahrgastraum) des Gruppe-G-Reglements wird ab dem 01.01.2019 um folgenden Passus für den Rallyesport ergänzt:

„Für Rallye: Die komplette Rücksitzbank/Rücksitze dürfen entfernt werden. Die Seriengurte, die Hutablage, der Teppichboden und das Dämmmaterial am Fahrzeugboden dürfen entfernt werden. Die serienmäßige Türinnenverkleidung sowie die hinteren Seiteninnenverkleidungen dürfen aus Metallblech mit einer Stärke von mindestens 0,5 mm, aus Kohlefaser mit einer Stärke von mindestens 1 mm oder aus einem anderen festen und nicht brennbaren Material mit einer Mindestdicke von 3 mm bestehen. Die Mittelkonsole, Armaturenbrett und der Fahrzeughimmel müssen unverändert bestehen bleiben. Das ursprüngliche Fahrzeuggewicht gem. Fahrzeugliste Gruppe G in Verbindung mit Art. 6 darf nicht unterschritten werden. Das Fahrzeug muss weiterhin vollumfänglich der StvZO entsprechen.“

GRUPPE F:

Der Art. 13.1 (Reifen bei Rallyes mit Status National (Rallye 35, Rallye 35 NEAFP, Rallye 70 und Rallye 70 NEAFP) des Gruppe F Reglement wird ab 01.01.2019 durch den aktuellen Art. 13.2 ersetzt. Des Weiteren wird der Art 13.2 (Reifen bei Rallyes) wie folgt angepasst:

„13.1 Reifen bei Rallyes ~~mit dem Status National A~~

Bei Rallye-Veranstaltungen ~~mit dem Status National A~~ sind die Reifen unter der Bedingung freigestellt, dass diese auf in Art. 13.3 beschriebenen Rädern montiert sind.

...“

DMSB-Hinweis: Durch die Streichung der oben aufgeführten Reglementpassagen entfällt die Pflicht der e-Kennzeichnung für Reifen im Rallyesport. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Reifen in den Fahrzeugpapieren eingetragen sind.

DMSB